

Für den Betreiber

Betriebsanleitung



Trinkwasserstation

aguaFLOW exklusiv

DE, AT, BEde, CHde

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de





Ihr Online-Fachhändler für:



- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Inhalt

1	Sicherheit	3
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	3
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
1.4	CE-Kennzeichnung	4
2	Hinweise zur Dokumentation.....	5
2.1	Originalbetriebsanleitung	5
2.2	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	5
2.3	Unterlagen aufbewahren	5
2.4	Gültigkeit der Anleitung.....	5
3	Geräte- und Funktionsbeschreibung.....	5
3.1	Aufgabe	5
3.2	Aufbau	5
3.3	Funktionsweise	5
4	Bedienung	6
4.1	Digitales Informations- und Analysesystem (DIA-System)	6
4.2	Bedienkonzept	6
4.3	Grundanzeige	7
4.4	Bedienebenen.....	7
4.5	Warmwasser-Sollwert und Zirkulationsmodus einstellen.....	7
4.6	Zusatzfunktionen	8
5	Fehler- und Warnungsmeldungen	9
6	Produkt pflegen	9
7	Wartung	9
8	Störungen beheben	10
9	Außerbetriebnahme.....	10
10	Recycling und Entsorgung.....	10
11	Garantie	10
12	Kundendienst.....	11

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist eine Komponente eines modularen Systems zur Warmwasserbereitung in Verbindung mit einem Pufferspeicher und unterschiedlichen Energieerzeugern wie z. B. einem Pellet-Heizkessel, einer Wärmepumpe oder einem anderen Heizgerät. Optional kann über eine Solarladestation in diesem System auch Solarenergie genutzt werden.

Gilt für: Vaillant

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Vaillant Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit

verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Die Verwendung des Produkts in Fahrzeugen, wie z. B. Mobilheimen oder Wohnwagen, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht als Fahrzeuge gelten solche Einheiten, die dauerhaft und ortsfest installiert sind (sog. ortsfeste Installation).

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Frostschäden vermeiden

Wenn das Produkt längere Zeit (z. B. Winterurlaub) in einem unbeheizten Raum außer Betrieb bleibt, dann kann das Wasser im Produkt und in den Rohrleitungen gefrieren.

- Sorgen Sie dafür, dass der gesamte Aufstellraum immer frostfrei ist.

1.3.2 Sachschäden durch Undichtigkeiten

- Achten Sie darauf, dass an den Anschlussleitungen keine mechanischen Spannungen entstehen.
- Hängen Sie an den Rohrleitungen keine Lasten auf (z. B. Kleidung).

1.3.3 Gefahr durch Veränderungen im Produktumfeld

Durch Veränderungen im Umfeld des Produkts können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.



- ▶ Setzen Sie die Sicherheitseinrichtungen keinesfalls außer Betrieb.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen. Nur anerkannte Fachhandwerker und der Werkskundendienst sind autorisiert, verplombte Bauteile zu verändern.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
 - an der Ablaufleitung und am Sicherheitsventil für das Heizwasser
 - an baulichen Gegebenheiten

1.3.4 Verletzungsgefahr und Risiko von Sachschäden durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

Unterlassene oder unsachgemäße Wartung kann die Betriebssicherheit des Produkts beeinträchtigen.

- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend beheben.
- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an dem Produkt durchzuführen.
- ▶ Beauftragen Sie damit einen Fachhandwerker.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

1.4 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Originalbetriebsanleitung

Diese Anleitung ist eine Originalbetriebsanleitung im Sinne der Maschinenrichtlinie.

2.2 Mitgeltende Unterlagen beachten

- Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.3 Unterlagen aufbewahren

- Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.4 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für folgende Produkte:

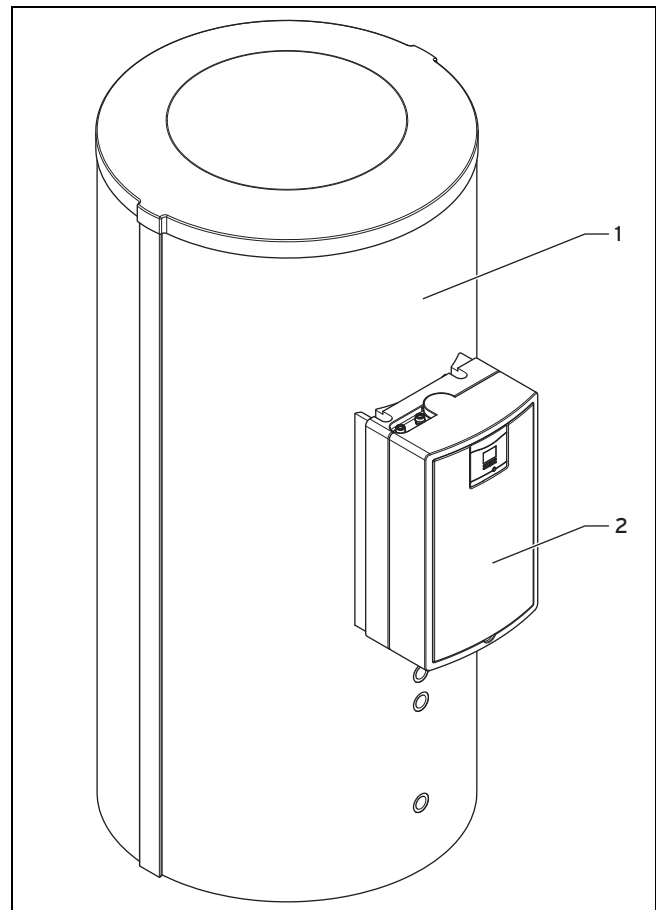
Typenbezeichnung	Artikelnummer
VPM 20/25/2 W	0010014311
VPM 30/35/2 W	0010014312
VPM 40/45/2 W	0010014313

3 Geräte- und Funktionsbeschreibung

3.1 Aufgabe

Die Trinkwasserstation versorgt bedarfsgerecht eine oder mehrere Zapfstellen wie z. B. Waschbecken, Duschen oder Badewannen mit Warmwasser.

3.2 Aufbau



1 Pufferspeicher

2 Trinkwasserstation

3.3 Funktionsweise

3.3.1 Warmwasserbereitung

Die Warmwasserbereitung erfolgt ab einer Zapfmenge von 2 l/min. Der Mischer und die Umwälzpumpe steuern bedarfsgerecht die Regelung der Trinkwasserstation an, bis die voreingestellte Wassertemperatur erreicht ist.

Um die voreingestellte Wassertemperatur beizubehalten, erkennt die Regelung jede Veränderung der Zapfmenge und gleicht diese aus.

3.3.2 Zirkulation

Damit an den Zapfstellen schneller Warmwasser zur Verfügung steht, wälzt die optionale Zirkulationspumpe Warmwasser im Warmwasserkreis um.

Zirkulationsmodi

- aus:
Die Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet oder nicht installiert.
- eco:
Die Zirkulationspumpe schaltet sich bei Bedarf ein und nach 3 Minuten wieder aus. Dabei läuft die Zirkulationspumpe nur innerhalb der eingestellten Zeitfenster.
- comfort:
Die Zirkulationspumpe läuft dauerhaft innerhalb der eingestellten Zeitfenster.

4 Bedienung

3.3.3 Legionellenschutz

Durch Aktivierung der Legionellenschutzfunktion werden Keime in den Wasserleitungen abgetötet.



Hinweis

Die Legionellenschutzfunktion kann nur genutzt werden, wenn ecoPOWER 1.0, geoTHERM /3 oder VRS 620/3 angeschlossen ist.

Die Zirkulationspumpe erwärmt das Wasser in der gesamten Warmwasserleitung auf bis zu 70 °C.

Die Legionellenschutzfunktion bleibt so lange aktiv, bis entweder die Warmwasserleitung komplett durchwärmt wurde oder 1½ Stunden vergangen sind.

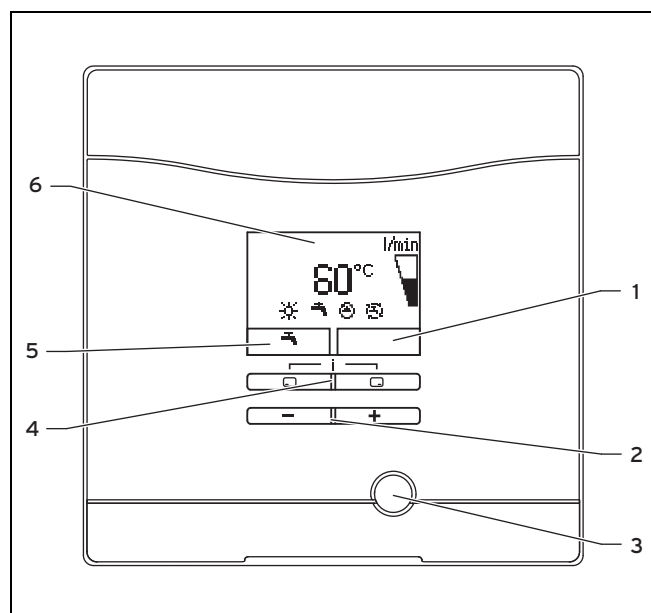
3.3.4 Frostschutz

Wenn die Temperatur unter 5 °C fällt, dann wird die Frostschutzfunktion gestartet. Die Regelung steuert den Mischer und die Umwälzpumpe so, dass ausreichend Wärme in den Warmwasserkreis gepumpt wird. Gleichzeitig wird die Zirkulationspumpe zur Unterstützung gestartet.

Wenn die Temperatur über 14 °C steigt, dann wird die Frostschutzfunktion beendet.

4 Bedienung

4.1 Digitales Informations- und Analysesystem (DIA-System)



- | | |
|---|--|
| 1 Anzeige der aktuellen Belegung der rechten Auswahltaste | 4 Linke und rechte Auswahltaste |
| 2 Minus- und Plus-Taste | 5 Anzeige der aktuellen Belegung der linken Auswahltaste |
| 3 Entstörtaste | 6 Display |

Die Trinkwasserstation **VPM/2 W** ist mit einem digitalen Informations- und Analysesystem (DIA-System) ausgestattet.

Das DIA-System informiert Sie über den Betriebszustand der Trinkwasserstation und hilft Ihnen bei der Beseitigung von Störungen.

Wenn Sie eine Taste des DIA-Systems betätigen, dann schaltet sich die Beleuchtung des Displays ein. Dieser Tastendruck löst keine weitere Funktion aus.

Wenn Sie keine Taste betätigen, dann schaltet sich die Beleuchtung nach einer Minute aus.

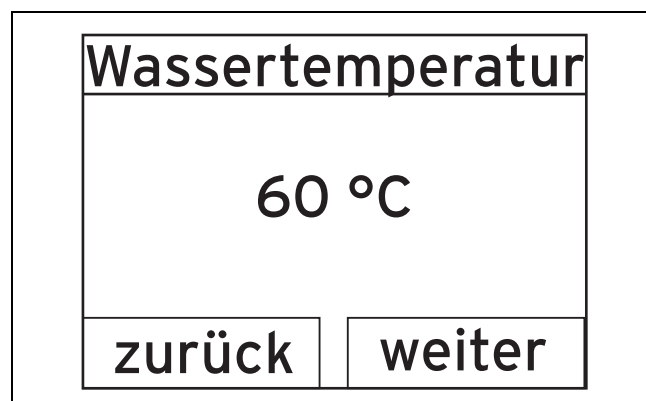
4.1.1 Angezeigte Symbole

Symbol	Bedeutung
	Anzeige der aktuellen Durchflussmenge (Balkenanzeige)
	normale Regelung
	Zirkulationspumpe
	Pufferpumpe aktiv – Warmwasserkreis läuft, Pufferpumpe aktiv
 F.XX	Fehler in Trinkwasserstation (Erscheint anstelle der Grundanzeige. Eine Klartextanzeige erläutert zusätzlich den angezeigten Fehlercode.)
	Tagbetrieb
	Nachtbetrieb

4.2 Bedienkonzept

Sie können die Trinkwasserstation mit den Auswahltasten  und , der Plus-Taste  und der Minus-Taste  bedienen.

Die beiden Auswahltasten haben eine sogenannte Softkey-Funktion. Das bedeutet, die Funktion kann wechseln.



Wenn Sie z. B. in der Grundanzeige  drücken, dann wechselt die aktuelle Funktion von  (Warmwasser-Sollwert) nach **zurück**.

Mit  :

- gelangen Sie von der Grundanzeige zur Einstellung des Warmwasser-Sollwerts
- brechen Sie die Änderung eines Einstellwerts ab
- gehen Sie in einem Menü eine Auswahlebene höher

Mit  :

- gelangen Sie von der Einstellung des Warmwasser-Sollwerts zur Einstellung des Zirkulationsmodus
- bestätigen Sie einen Einstellwert
- gehen Sie in einem Menü eine Auswahlebene tiefer

Mit  und  gleichzeitig:

- gelangen Sie in ein Menü mit zusätzlichen Funktionen

Mit  oder  :

- gehen Sie im Menü zwischen den einzelnen Punkten der Eintragsliste vor bzw. zurück
- erhöhen bzw. verringern Sie einen ausgewählten Einstellwert

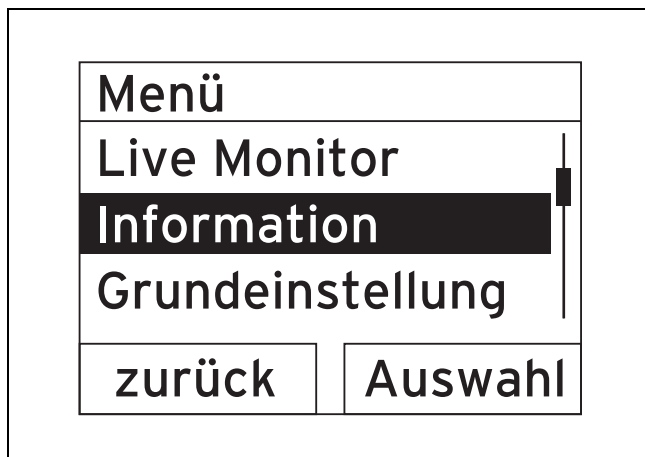
Einstellbare Werte werden immer blinkend dargestellt.

Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert.



Hinweis

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, die Änderung einer Einstellung oder das Ablesen eines Wertes abubrechen, indem Sie  drücken.



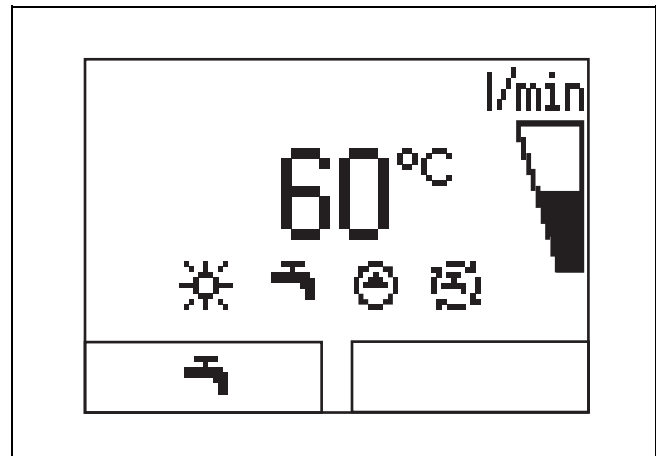
Ein markiertes Objekt wird Ihnen im Display durch Inversdarstellung (helle Schrift auf dunklem Grund) angezeigt.



Hinweis

Wenn Sie länger als 15 Minuten keine Taste betätigen, springt das Display in die Grundanzeige zurück. Nicht bestätigte Änderungen werden dann nicht übernommen.

4.3 Grundanzeige



Im normalen Betriebszustand sehen Sie im Display die Grundanzeige. Die Grundanzeige zeigt den aktuellen Zustand an. Wenn Sie  drücken, dann können Sie den Warmwasser-Sollwert einstellen. Wenn das Display abgedunkelt war, dann wird durch den ersten Tastendruck zunächst die Beleuchtung eingeschaltet. Um die Tastenfunktion auszulösen, müssen Sie in diesem Fall die Taste erneut drücken.

Sie wechseln in die Grundanzeige zurück, indem Sie:

-  drücken und so die Auswahlebenen verlassen
- länger als 15 Minuten keine Taste betätigen

Nicht bestätigte Änderungen werden nicht übernommen.

Wenn eine Fehlermeldung vorliegt, dann wechselt die Grundanzeige zu einer Klartextanzeige der Fehlermeldung.

4.4 Bedienebenen

Das Produkt verfügt über zwei Bedienebenen:

– Bedienebene für den Betreiber

Die Bedienebene für den Betreiber bietet Ihnen die am häufigsten genutzten Einstellmöglichkeiten, die keine speziellen Vorkenntnisse erfordern, und zeigt die wichtigsten Informationen an.

Über ein Menü gelangen Sie zu zusätzlichen Informationen.

– Bedienebene für den Fachhandwerker

Die Bedienebene für den Fachhandwerker darf nur mit Fachkenntnissen bedient werden und ist deshalb mit einem Code geschützt. Hier kann der Fachhandwerker die Parameter der Station anpassen.

4.5 Warmwasser-Sollwert und Zirkulationsmodus einstellen

Aus der Grundanzeige heraus können Sie den Warmwasser-Sollwert und den Zirkulationsmodus einstellen:

- ▶ Drücken Sie .
 - ◁ Das Display zeigt den Warmwasser-Sollwert an.
- ▶ Drücken Sie  oder .
 - ◁ Das Display zeigt den veränderten Warmwasser-Sollwert an.
- ▶ Drücken Sie .
 - ◁ Das Display zeigt den Zirkulationsmodus an.

4 Bedienung

- Drücken Sie  oder .

- ◁ Das Display zeigt den veränderten Zirkulationsmodus an.

4.6 Zusatzfunktionen

Das digitale Informations- und Analysesystem stellt Ihnen weitere Funktionen über ein Menü zur Verfügung.

4.6.1 Bedienung im Menü

Durch gleichzeitiges Drücken von  und  („i“) gelangen Sie in das Menü.

4.6.2 Aufbau des Menüs



- 1 Laufleiste (nur sichtbar, wenn mehr Listeneinträge vorhanden sind, als im Display gleichzeitig angezeigt werden können)
- 2 Aktuelle Funktionen der rechten und der linken Auswahltasten (Softkey-Funktionen)
- 3 Listeneinträge der Auswahlebene
- 4 Name der Auswahlebene

Das digitale Informations- und Analysesystem verfügt über ein Menü, das bis zu zwei Auswahlebenen (Unterebenen) enthält.

Durch die Auswahlebenen navigieren Sie zu der Einstellenebene, in der Sie Einstellungen ablesen oder ändern können.



Hinweis

Nachfolgend gibt eine Pfadangabe am Anfang einer Handlungsanweisung an, wie Sie zu dieser Funktion gelangen, z. B. **Menü → Information → Kontaktdaten**.

4.6.3 Live Monitor

Menü → Live Monitor

- Mit Hilfe der Live-Monitor-Funktion können Sie den aktuellen Produktstatus der Trinkwasserstation anzeigen. Zusätzlich zeigt das Display die Bedeutung der Statuscodes als Klartext an.
- Außerdem werden die Warmwasserdurchflussmenge und die Warmwassertemperatur angezeigt.
- Wenn sich der Produktstatus ändert, dann aktualisiert sich die Anzeige automatisch.

Statuscode	Klartext	Bedeutung
400	Modul befindet sich im Wartezustand	Die Trinkwasserstation ist im Standby.
408	Frostschutz ist aktiv	Die Anlage ist abgeschaltet (Schutzfunktion).
414	Warmwasserzapfung erkannt	An einer Zapfstelle der Anlage wird Wasser gezapft.
415	Legionellenschutz aktiv	Der Legionellenschutz ist eingeschaltet (Schutzfunktion).

4.6.4 Kontaktdaten anzeigen

Menü → Information → Kontaktdaten

- Wenn der Fachhandwerker bei der Installation seine Telefonnummer eingetragen hat, dann können Sie sie unter **Kontaktdaten** ablesen.

4.6.5 Serial- und Artikelnummer anzeigen

Menü → Information → Seriennummer

- Unter **Seriennummer** steht die Seriennummer des Produkts, die der anerkannte Fachhandwerker ggf. von Ihnen mitgeteilt bekommen möchte.
- Die Artikelnummer steht in der zweiten Zeile der Seriennummer (siebte bis 16. Ziffer).

4.6.6 Sprache einstellen

Menü → Grundeinstellung → Sprache

- Der anerkannte Fachhandwerker hat Ihnen bei der Installation die gewünschte Sprache eingestellt. Wenn Sie eine andere Sprache einstellen wollen, dann können Sie das über den oben genannten Menüpunkt tun.

4.6.7 Displaykontrast einstellen

Menü → Grundeinstellung → Displaykontrast

- Mit dieser Funktion können Sie den Displaykontrast einstellen, so dass das Display gut ablesbar ist.

4.6.8 Datum, Uhrzeit und Sommerzeit einstellen



Hinweis

Datum, Uhrzeit und automatische Sommer-/Winterzeitumstellung können Sie nur verstellen, wenn kein Systemregler angeschlossen ist.

Menü → Grundeinstellung → Datum

- Über diesen Menüpunkt können Sie das Datum einstellen.

Menü → Grundeinstellung → Uhrzeit

- Über diesen Menüpunkt können Sie die Uhrzeit einstellen.

Menü → Grundeinstellung → Sommer/Winterzeit

- Über diesen Menüpunkt können Sie einstellen, ob das DIA-System automatisch zwischen Sommerzeit und Winterzeit umstellen soll.

5 Fehler- und Warnungsmeldungen

Fehlermeldungen

Fehlermeldungen haben Priorität vor allen anderen Anzeigen. Wenn ein Fehler auftritt, dann schaltet sich die Trinkwasserstation ab. Das Display der Trinkwasserstation zeigt anstelle der Grundanzeige einen Fehlercode an. Eine Klartextanzeige erläutert zusätzlich den angezeigten Fehlercode.

Wenn mehrere Fehler gleichzeitig auftreten, dann zeigt das Display die zugehörigen Fehlermeldungen abwechselnd für jeweils zwei Sekunden an.

- Wenn Ihre Trinkwasserstation eine Fehlermeldung anzeigt, dann wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker.

Fehlercodes

20 Sekunden, nachdem ein Fehler aufgetreten ist, erscheint eine Fehlermeldung auf dem Display.



Hinweis

Nur ein Fachhandwerker darf die Fehlerursache der nachfolgend beschriebenen Fehler beseitigen und den Fehlerspeicher löschen.

Fehlercode	Klartext	Bedeutung
1272	Speicher- pumpe Elek- tronikfehler	Die Elektronik der Speicher- pumpe ist defekt.
1275	Speicher- pumpe blo- ckiert	Ein Flügelrad der Speicher- pumpe blockiert.
1281	Temperatur- sensor T1 Fehler	Der Temperaturfühler T1 ist defekt.
1282	Temperatur- sensor T2 Fehler	Der Temperaturfühler T2 ist defekt.
1283	Temperatur- sensor T3 Fehler	Der Temperaturfühler T3 ist defekt.
1284	Temperatur- sensor T4 Fehler	Der Temperaturfühler T4 ist defekt.

Warnungsmeldungen

Warnungsmeldungen auf dem Display dienen Ihrer Information. Wenn eine Warnung auftritt, dann läuft die Anlage weiter. Das Display der Trinkwasserstation zeigt anstelle der Grundanzeige einen Warnungscode an. Eine Klartextanzeige erläutert zusätzlich den angezeigten Warnungscode.

Wenn mehrere Warnungen gleichzeitig auftreten, dann zeigt das Display die zugehörigen Warnungsmeldungen abwechselnd für jeweils zwei Sekunden an.

- Wenn Ihre Trinkwasserstation dauerhaft eine Warnungsmeldung anzeigt, dann wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker.

Warnungscodes

Warnungs- code	Klartext	Bedeutung
32	Verkalkung Wärme- tauscher	Der Wärmetauscher ist verkalkt.
42	Speicher- pumpe War- nung	Die Speicherpumpe meldet eine Warnung.
43	Speicher- pumpe Tro- ckenlauf	In der Speicherpumpe ist kein Wasser mehr.

6 Produkt pflegen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch ungeeignete Reinigungsmittel!

Ungeeignete Reinigungsmittel können die Verkleidung, die Armaturen oder Bedienelemente beschädigen.

- Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

- Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas Lösungsmittelfreier Seife.

7 Wartung



Gefahr!

Verletzungsgefahr und Sachbeschädigung durch unsachgemäße Wartung und Reparatur

Unterlassene oder unsachgemäße Wartung kann die Betriebssicherheit des Produkts beeinträchtigen.

- Warten oder reparieren Sie Ihr Produkt niemals selbst.
- Beauftragen Sie einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb mit Wartungsarbeiten oder Reparaturen. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags.

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und -sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts ist eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch den Fachhandwerker.

8 Störungen beheben

Störung	mögliche Ursache	Behebung
Es fließt nicht genug Warmwasser.	Absperrarmaturen im Kaltwasserzulauf teilweise geschlossen.	Prüfen Sie alle Absperrarmaturen. Öffnen Sie die Absperrarmaturen gegebenenfalls vollständig.
	Filter im Kaltwasserzulauf zuge-setzt.	Fragen Sie Ihren Fachhandwerker.
Es fließt kein Warmwasser.	Absperrarmaturen im Kaltwasser- oder Warmwasser-Netz geschlossen.	Prüfen Sie alle Absperrarmaturen. Öffnen Sie die Absperrarmaturen gegebenenfalls vollständig.
	Stromausfall oder Trinkwasserstation ohne Strom.	Stecken Sie gegebenenfalls den Netzstecker in die Steckdose.
	Umwälzpumpe defekt.	Fragen Sie Ihren Fachhandwerker.
	Luft in der Heizwasserleitung verhindert die ausreichende Durchströmung des Wärmetauschers.	Fragen Sie Ihren Fachhandwerker.
	Kein ausreichender Durchfluss in dem Heizwasserkreis.	Fragen Sie Ihren Fachhandwerker.
Die Warmwassertemperatur ist zu niedrig.	Warmwasser-Solltemperatur falsch eingestellt.	Fragen Sie Ihren Fachhandwerker.

9 Außerbetriebnahme



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für das System

Unsachgemäße Außerbetriebnahme kann zu Schäden am System führen.

- Sorgen Sie dafür, dass nur ein autorisierter Fachhandwerker das Produkt außer Betrieb nimmt.

- Sorgen Sie dafür, dass ein autorisierter Fachhandwerker das Produkt außer Betrieb nimmt.

10 Recycling und Entsorgung

Verpackung entsorgen

- Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.

Produkt und Zubehör entsorgen

- Entsorgen Sie weder das Produkt noch die Zubehöre mit dem Hausmüll.
- Stellen Sie sicher, dass das Produkt und alle Zubehöre ordnungsgemäß entsorgt werden.
- Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

11 Garantie

Gilt für: Deutschland

ODER Österreich

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich: Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch www.vaillant.at). Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

Gilt für: Belgien, Vaillant

Die N.V. VAILLANT gewährleistet eine Garantie von 2 Jahren auf alle Material- und Konstruktionsfehler ihrer Produkte ab dem Rechnungsdatum.

Die Garantie wird nur gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät muss von einem qualifizierten Fachmann installiert worden sein. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Normen und Richtlinien bei der Installation beachtet wurden.
2. Während der Garantiezeit ist nur der Vaillant Werkskundendienst autorisiert, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vorzunehmen. Die Werksgarantie erlischt, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.
3. Damit die Garantie wirksam werden kann, muss die Garantiekarte vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und ausreichend frankiert spätestens fünfzehn Tage nach der Installation an uns zurückgeschickt werden.

Während der Garantiezeit an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler werden von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, bei Verstoß gegen die geltenden Normen und Richtlinien zur Installation, zum Aufstellraum oder zur Belüftung, bei Überlastung, Frosteinwirkung oder normalem Verschleiß oder bei Gewalteinwirkung übernehmen wir keine Haftung. Wenn eine Rechnung gemäß den allgemeinen Bedingungen des Werkvertrags ausgestellt wird, wird diese ohne vorherige schriftliche Vereinbarung mit Dritten (z. B. Eigentümer, Vermieter, Verwalter etc.) an den Auftraggeber oder/und den Benutzer der Anlage gerichtet; dieser übernimmt die Zahlungsverpflichtung. Der Rechnungsbetrag ist dem Techniker des Werkskundendienstes, der die Leistung

erbracht hat, zu erstatten. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen während der Garantie verlängert die Garantiezeit nicht. Nicht umfasst von der Werksgarantie sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Ansprüche auf Schadenersatz. Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens. Um alle Funktionen des Vaillant Geräts auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!

Fax: 044 744 29-28

Gilt für: Schweiz

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Geräts räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

12 Kundendienst

Gilt für: Deutschland, Vaillant

Vaillant Werkskundendienst: 02191 57 67 901

Gilt für: Österreich, Vaillant

Vaillant Group Austria GmbH
Clemens-Holzmeister-Straße 6
A-1100 Wien
Österreich

E-Mail: info@vaillant.at

Internet: <http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Werkskundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Werkskundendiensttechniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Gilt für: Belgien, Vaillant

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België

Kundendienst: 02 334 93 52

Gilt für: Schweiz, Vaillant

Vaillant GmbH (Schweiz)
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon 1
Schweiz, Svizzera, Suisse

Postfach 86
CH-8953 Dietikon 1
Schweiz, Svizzera, Suisse

Tel.: 044 744 29-29

0020160747_02 ■ 21.06.2017

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10
Vaillant Werkskundendienst 02191 57 67 901
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ A-1100 Wien ■ Telefon 05 7050
Telefax 05 7050-1199 ■ www.vaillant.at ■ info@vaillant.at

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos
Tel. 02 334 93 00 ■ Fax 02 334 93 19
Kundendienst 02 334 93 52 ■ Service après-vente 02 334 93 52
Klantendienst 02 334 93 52
info@vaillant.be ■ www.vaillant.be

Vaillant GmbH (Schweiz)

Riedstrasse 12 ■ Postfach 86 ■ CH-8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 29-29 ■ Fax 044 744 29-28
Kundendienst Tel. 044 744 29-29 ■ Techn. Vertriebssupport 044 744 29-19
info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch